

Mienenspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 28

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gehsport im Autozeitalter

„... ich glaube, dä hät en schnällere Gang iigschalte!“

Wo man singt, da laß dich ruhig nieder!

Es ist immer schön, wenn man Dinge, die nicht zu ändern sind, mit Humor zu nehmen weiß. In dieser Hinsicht den Vogel abgeschossen haben aber wohl die Insassen eines westfälischen Zuchthauses.

Jüngst kam eine Kommission des Bundestages zu ihnen nach Minden an der Weser, um die Anstalt zu besichtigen. Es

gab einen feierlichen Empfang und der Gefängnischor, zu dem auch eine lebenslängliche gehört, schmetterte ein schönes Lied. Was hatten die sangeslustigen Spottvögel gewählt?

«Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,
Wer lange sitzt, muß rosten.»

Wäre Wilhelm Busch unter den Zuhörern gewesen, er hätte zurückgesungen:

«Seid mir nur nicht gar zu traurig,
Daß die schöne Zeit entflieht ...»

Pietje

In einer amerikanischen Schule

Lehrer: «Wo findet man Elefanten?»
Jonny: «Elefanten sind so groß, daß sie gar nicht verloren gehen.»

Helvetischer Dialog

«Zum Kuckuck, bei diesen Friedenskonferenzen kommen sie nirgends hin!»

«Nein. Und doch brauchte es nur beiderseits ein wenig guten Willen.»

«Ja. Die haben halt Grinde wie ...»

«Wie das Männerchorkomitee!»

«Du, werde nicht anzüglich! Sage lieber wie das Turnvereinkomitee!»

«Wir Turner werden jedenfalls nicht nachgeben. Der zwanzigste Januar ist für uns das beste Datum.»

«Für uns auch. Wir benötigen die Turnhalle für unser Konzert, der Akustik wegen. Ihr könnt ja im Leuen-Saal schlußturnen!»

«Meinst Du? Unser Schlußturnen wird in der Turnhalle stattfinden, am zwanzigsten Januar. Punktum!»

«Und unser Konzert auch, punktum!»

Röbi

Replik

Ein Schlagerkomponist kam strahlend zu seinem etwas bissigen Freund gelaufen. «Du, ich habe eine reizende Melodie gefunden!» – «So? Dann solltest Du sie wieder dem zurückgeben, der sie verloren hat!» entgegnete der andere.

Bums

Vielleicht auch bei andern Wolken möglich

Auf dem Flugplatz Basel-Mülhausen fand vor Experten des Eidgenössischen Luftamtes und der Meteorologischen Zentralanstalt eine Demonstration statt, bei der aus einem Flugzeug Kondensationsmittel auf Wolken gespritzt wurden, worauf alsbald die Auflösung der Wolken festgestellt wurde.

Wäre es wohl möglich, solche Kondensationsmittel über die Wolkenbänke der Genfer-Konferenz zu spritzen oder kann das Mittel nicht notwendig genug konzentriert werden?

WS

Mienenspiel

Wenn der Schweizer morgens zur Arbeit geht, blickt er ernst und bekümmert. Abends, wenn er von des Tages Mühen nach Hause kehrt, ist er wie umgewandelt: Nun blickt er bekümmert und ernst.

RD





**Gasthof
zum Bären
Wohlen**
(AG)

*Die gute Gaststätte an der
Hauptroute Zürich-Bern*

Gediegene Räume für jeden Anlass. Zimmer mit modernem Komfort. Tel. (057) 6 11 23 A. Oswald